



Timo Raum steuert in Stöckheim neun Punkte zum Erfolg der Deisterstädter bei. FOTO: ZEHRFELD

## Intensive Defense entscheidet

TSV Barsinghausen bleibt oben dran

**Basketball.** Der 90:77-Sieg des TSV Barsinghausen beim SV Stöckheim hat die von Timo Thomas trainierte Mannschaft im Meisterschaftsrennen der Oberliga gehalten.

Aufbauspieler Admir Jukovic hatte zwei Tage vor der Partie verkündet, für die restliche Saison nicht mehr zur Verfügung zu stehen. „Der zeitliche Aufwand für Oberliga-Basketball war neben Familie und Beruf für ihn nicht mehr umzusetzen“, erklärte Teamsprecher Yannick Schneider. Auch ohne Jukovic erwischten die Gäste mit 11:4 einen guten Start. Die Hausherren kamen zurück, begingen aber den Fehler, ihre Abwehr auf Zonenverteidigung umzustellen. Da konnten die Barsinghäuser den Ball laufen lassen und Emmanuel Bocandé sowie Sascha Schulz für Dreier freispielen. Der Vorsprung wuchs kurz vor der Pause auf 47:26 – die höchste Führung im Spiel.

Nach dem 54:40-Halbzeitstand nahm sich der TSV die einzige spielerische Auszeit der Partie. Weil Aufbauspieler David Bocandé schon drei Fouls auf dem Konto hatte, setzte der Coach ihn vorsorglich auf die Bank. Seine Teamkollegen sorgten mit unnötigen Ballverlusten und schlecht ausgespielten Angriffen für ein verlorenes Viertel. Dennoch kam beim 67:59 keine Panik auf. „Wir haben im Schlussviertel einfach die Intensität in der Defensive erhöht“, sagte Schneider. Das brachte die Vorentscheidung zum 79:61. „Bis auf das dritte Viertel bin ich sehr zufrieden. Die Defense war fast über das gesamte Spiel gut und intensiv. Dazu haben wir im Angriff den Ball sehr stark bewegt“, lobte der Coach. *mb*

**TSV Barsinghausen:** Sirowi (17), Schulz (16), E. Bocandé (13), Thomas (10), Raum (9), Schneider, D. Bocandé (je 8), Drewal, Papke (je 4), Sehm (1), Rokohl

# Zwei Landesmeistertitel gehen ins Calenberger Land

Pingpank-Geschwister holen im Sportleistungszentrum in Hannover jeweils Gold / Staffel mit Menzel und Reihls kommt als Zweite an

Von Matthias Abromeit

**Leichtathletik.** Die Barsinghäuser Pingpank-Geschwister haben sich bei der Landesmeisterschaft in Hannover zwei Titel abgeholt. In den Konkurrenzen der U-20- und U-16-Jugend sowie bei den Langstaffeln der Männer und Frauen ging es um die Medaillen.

Aus dem vollen Training heraus stellte sich das 3x800-Meter-Frauen-Trio von Hannover Athletics – und gewann dennoch souverän. In 6:51,53 Minuten lagen Svenja Pingpank sowie ihre Mitstreiterinnen Anne Spickhoff und Emmanuelle Gerbeaux um Welten vor den Hannoveranern von der StG Staffelform Niedersachsen (7:24,88). „Anstrengend war es dennoch, vier runden ganz allein so schnell zu laufen“, gab Svenja Pingpank zu.

Bei den Männern drehten der Egestorfer René Menzel und Yannick Reihls aus Barsinghausen ihre Runden im 3x1000-Meter-Trio von Hannover Athletics. Den knappen Rückstand auf den Osnabrücker TB konnte Schlussläufer Reihls nicht mehr wettmachen. So blieb in 7:43,15 Minuten nur Silber hinter dem OTB (7:31,65).

Das 1500-Meter-Rennen der U-20-Jugend gewann Maximilian Pingpank. Es war Teil zwei seines dreiteiligen Tests auf dem Weg zur deutschen Meisterschaft. „Bei der Männer-Meisterschaft vor einer Woche sollte er ein richtig schnelles Rennen laufen, hier eines mit einem langen Spurt und in der kommenden Woche bei der norddeutschen Meisterschaft eines mit einem kurzen Spurt“, erklärte Vater und Trainer Markus Pingpank die Vorgaben. Der Filius setzte diesen Plan genau um, zog rund 300 Meter vor dem Ziel seinen Spurt an und gewann locker in 4:00,80 Minuten vor dem Braunschweiger Max Dieterich (4:02,83).

### Wistokat von Grippe erholt

Bei der weiblichen U-20-Jugend zeigte sich Johanna Wistokat von der SG Bredenbeck von ihrem gripalen Infekt erholt. In 4:50,66 Minuten lief sie auf Rang vier. Diese Position erreichte auch ihr SGB-Kollege Jonas Kayser. In seinem 400-Meter-Zeitlauf kam er nach 51,78 Sekunden als Zweiter an, in der Endabrechnung aller Zeitläufe belegte er Rang vier.

Ihre 200-Meter-Runden schloss Lilli Böder aus Barsinghausen zweimal als Vierte ab. Im 4x200-Meter-Quartett des VfL Eintracht Hannover war lediglich Böder aus dem ersten Quartett am Start, da war nicht mehr drin. Als Schlussläuferin kam sie nach 1:46,64 Minuten auf Rang vier. Allein zeigte Böder ebenfalls eine schnelle Runde. Die U-18-Vizemeisterin der Vorwoche schlug sich gegen die ältere Konkurrenz gut und kam in 25,68 Sekunden hinter den zwei Jahren älteren Luna Bulmahn (25,58/Hannover) sowie Sa-



Mit der 3x1000-Meter-Staffel von Hannover Athletics landet der Egestorfer René Menzel (großes Bild, vorn) auf Rang zwei. Die Bredenbeckerin Vianne Kranich (kleines Bild) kommt über 800 Meter als Zwölfte an. FOTOS: ABROMEIT

bea Schulz (24,82) und Sara Hanneemann (25,01) vom TSV Wehdel als Viertplatzierte ins Ziel der blauen Bahn an.

Abgesprochen war es nicht, aber über 800 Meter liefen Luca Grundmann (M 15) und Vianne Kranich

(W 15) von der SG Bredenbeck beide als Zwölfte ins Ziel. Kranich brauchte für ihre vier Runden 2:39,87 Minuten, Grundmann benötigte 2:28,97 Minuten. Direkt vor ihm kam der Gehrdeiner Frederic Wende (2:24,86) auf Platz elf.



## Lillpopp kann sich nicht zügeln

**Tischtennis.** In der Bezirksoberliga Nord der Frauen hat die TTSG Wignissin die befürchtete 2:8-Niederlage gegen den Tabellenzweiten SV GW Stöckse kassiert. In beiden Mannschaften fehlte die Nummer eins, bei den Calenbergerinnen war überdies Nina Tönnies nicht richtig fit. Trotzdem gelang ihr an der Seite von Barbara Lillpopp ein deutlicher 3:0-Sieg im Doppel.

Der 2:2-Ausgleich rückte für Lillpopp gegen Maren Daniel beim 13:15, 14:12, 11:13, 9:11 in Reichweite. Es war eine wichtige Phase, denn Gisela Hansen verkürzte mit 11:5, 11:3, 7:11, 8:11, 12:10 gegen die Ersatzspielerin aus Stöckse. Den Niederlagen von Gabriele Dannat-Scheidler und Tönnies folgte die Entscheidung: Nach dem 10:12, 11:3, 5:11, 11:1, 8:11 von Lillpopp und dem 2:11, 11:9, 3:11, 11:6, 10:12 von Hansen war alles vorbei. „Ich habe mich geärgert, denn die Konkurrentinnen lagen mir eigentlich. Im zweiten Einzel gegen Andrea Thöle durfte ich nicht angreifen, doch letztlich konnte ich mich nicht bremsen und ließ mich immer wieder verleiten“, sagte Lillpopp. „Aber gegen Stöckse mussten wir zum Glück keinen Pflichtsieg landen.“ Da der direkte Verfolger Badenstedter SC ebenfalls verlor (3:8 gegen TuS Gümmer II), bleiben die Wenigerinnen auf Tabellenplatz sieben vor den Abstiegspätzen. *ma*

## Schmidtke ist komplett fassungslos

**Basketball.** Die SG 05 Ronnenberg ist in der Bezirksliga mit 53:79 gegen die Hannover Dragons untergegangen – und das in der eigenen Halle. „Bisher dachte ich, wir hätten vergangene Woche unseren Tiefpunkt erreicht. Doch das hier war noch schlimmer“, schimpfte Coach Sebastian Schmidtke.

Nur zwei Freiwürfe brachten im katastrophalen ersten Viertel Punkte, die SG 05 lag mit 2:18 zurück. „Mehr Ballverluste als Korbversuche – ich war komplett fassungslos. Wenn man den Korb nicht trifft und zusätzlich den Ball immer wegschmeißt, kann man gegen niemanden gewinnen“, kritisierte der Trainer, der schon beim 19:47-Halbzeitstand resigniert hatte. Die zweite Halbzeit wurde besser, „war aber auch nicht gut“, wie Schmidtke betonte. Zwar kämpfte sich sein Team wieder auf 16 Punkte heran, erzielte in den finalen zwei Minuten der Begegnung aber keinen einzigen Punkt mehr. *mb*

**SG 05 Ronnenberg:** Templin (21), Matic (15), Moldenhauer (11), Güney, Spannake, Flemming (je 2), Schröter



Nicht unterzukriegen: Marwan Blazek lässt sich von einer Verletzung nicht aufhalten und punktet für den TC RW Barsinghausen. FOTO: ZEHRFELD

## Blazek beißt sich durch

TC-RW-Männer schlagen den DT Hameln II / Deisterstädterinnen landen überraschenden Kantersieg

Von Martina Emmert

**Tennis.** Der TC RW Barsinghausen hat in der Landesliga der Frauen mit einem 6:0-Kantersieg bei der TuS Wettbergen einen ersten Schritt in Richtung Klassenerhalt unternommen. „Wir hatten auf einen Erfolg gehofft, weil bei den Gastgeberinnen die starke Weißrussin Anastasiya Bruzgina fehlte“, sagte der rundum zufriedene Sportwart Jürgen Baumgarten. „Die Höhe war dann aber doch sehr überraschend, denn auch bei uns musste Spitzenspielerin Johanna Störmer wegen einer Patellasehnenreizung pausieren. Eine Niederlage hätte unseren Abstieg schon so gut wie besiegelt.“

Die routinierte Daniela Mahlstedte führte und motivierte die junge Garde, denn gespielt wurde auf vier Plätzen gleichzeitig. Carolin Koh-

lenberg musste für ihr 6:7, 6:0, 10:6 hart arbeiten, während Mahlstedte und Maren Müller sicher in zwei Sätzen punkteten. Maike Müller zeichnete sich an Position eins mit einem 7:5, 6:3 gegen Sarah Schmidt aus.

### Start in Winterrunde glückt

In der Verbandsliga der Männer eröffnete der TC RW Barsinghausen die Winterrunde mit dem 4:2 gegen den DT Hameln II. Marwan Blazek kämpfte unermüdlich und wurde mit dem 7:6, 6:7, 12:10 für seinen Einsatz belohnt. „Marwan biss sich trotz Verletzung durch. Als Linkshänder lebt er viel von seinem Aufschlag, aber er konnte sich kaum drehen. Das rechnen wir ihm hoch an“, sagte Trainer Jürgen Baumgarten. „Im Matchtiebreak lag er erst vorn, sah sich dann aber zwei

Matchbällen des Gegners gegenüber. Weil Nikola Georgiev das Zittern bekam, konnte Marwan gewinnen.“

Nils Baumgarten erhöhte mit einem 6:1, 6:2, und Valdet Kastrati erteilte Daniel Borchering beim 6:0, 6:0 die Höchststrafe. „Nach einer 5:2-Führung im ersten Satz dachten wir, dass auch Tobias Kulisch siegreich sein würde, aber das Match nahm zum 5:7, 3:6 eine andere Richtung“, so Jürgen Baumgarten. Die Niederlage blieb ohne Konsequenzen, denn Kastrati/Nils Baumgarten machten den Sack mit einem 6:3, 6:1 im Doppel zu.

Ohne Mannschaftsführer Niclas Meier kam der TV RW Ronnenberg gegen den TSV Havelse II beim 2:4 auf die Verliererstraße. Das Thema Aufstieg erhielt einen erheblichen Dämpfer. Julian Scholz überzeugte

mit einem 6:0, 6:3, und Manuel Ruhkopf verpasste beim 6:7, 6:3, 6:10 eine gute Siegchance. In den Doppeln gaben die Gastgeber noch einmal alles, aber Scholz/Ruhkopf verloren das entscheidende Spiel mit 6:3, 2:6, 7:10 gegen die Brüder Frederic und Ferdinand Gelbrich.

### Lange Pause schadet nicht

In der Männer 40-Nordliga II beendetete der TV RW Ronnenberg die lange Pause mit einem 5:1-Erfolg gegen den TC Glücksbund und hat die Nase an der Tabellenspitze vorn. „Wir konnten alle vier Einzel gewinnen, sodass wir schon vor den Doppeln uneinholbar in Führung lagen“, sagte Teamsprecher Dirk Lehnen. Neben der Nummer zwei kamen Stefan Kruse, Oliver Geist und Oliver Bensmann beim TV RW zum Einsatz.